

Die Wiederkehr der immer gleichen Fehler? Zur Weltordnungspolitik der USA

Spätestens seit ihrem Eintritt in den Ersten Weltkrieg (1917) beanspruchen die Vereinigten Staaten auch eine ordnungspolitische Führungsrolle außerhalb der amerikanischen Hemisphäre. Dabei zielt die Weltmacht einerseits darauf ab, Demokratie, Menschenrechte und Freihandel in Europa und Asien zu fördern, internationale Organisationen zu gründen und dadurch Frieden und Stabilität in der Welt zu stiften. Dazu verfolgen die USA eine Strategie der freiwilligen Selbstbindung: Sie gründeten Organisationen wie die UNO, schaffen Rechtsnormen und nehmen dabei auch eine Einschränkung ihrer Handlungsfreiheit in Kauf. Gleichzeitig geht es Amerika darum, für die eigene und die Sicherheit der Verbündeten in diversen Weltregionen zu sorgen, dabei den hegemonialen Status zu bewahren und nationalen Interessen durchzusetzen - wenn nötig auch unilateral und unter Anwendung von militärischer Gewalt. Dabei brechen die USA nicht selten jenes Völkerrecht, das sie selbst mitgeschaffen haben, und verstricken sich in schier endlose Konflikte und Kriege wie einst in Mittel- und Südamerika sowie Südostasien oder gegenwärtig im Nahen Osten oder auf der koreanischen Halbinsel. Kritiker nutzen hier gerne die Formel von der Wiederkehr der immer gleichen Fehler einer in sich widersprüchlichen Politik. Die **Ausgangsthese** des Seminars lautet, dass sich diese auf den ersten Blick widersprüchliche und scheinbar kurzsichtige amerikanische Weltordnungspolitik durch zwei Kernaspekte auszeichnet: dem Ziel einer „normativ geleiteten“ weltweiten Demokratieförderung (ideologischer Aspekt) bei gleichzeitiger Verfolgung nationaler Sicherheitsinteressen (strategischer Aspekt). Daraus resultiert ein scheinbares Spannungsverhältnis zwischen einer *moral- und wertorientierten Außenpolitik* auf der einen und einer *machtfokussierten Realpolitik* auf der anderen Seite – mit der Konsequenz kriegerischer Auseinandersetzungen. Vor dem Hintergrund dieser vermeintlichen Ambivalenz diskutieren die Vertreter der konkurrierenden theoretischen Denkschulen in der Lehre der Internationalen Beziehungen (IB) diverse Weltordnungsmodelle im Blick auf eine aus der jeweiligen Perspektive angemessene Rolle der USA, die sowohl den eigenen Moral- und Wertevorstellungen entspricht als auch den sicherheitspolitischen Herausforderungen Rechnung trägt und im Dienste der nationalen Interessen steht. Beide Kernaspekte (Moral/Demokratie sowie Macht/Sicherheit), so lässt sich die **These zuspitzen**, schließen sich allerdings nicht aus, sondern bedingen sich wechselseitig und müssen zusammen gedacht werden. Im Seminar gehen wir wie folgt vor: **Zunächst** rekonstruieren wir Wegmarken amerikanischer Weltordnungspolitik zwischen 1823 (Monroe-Doktrin) und dem Ende des Kalten Krieges (I.). **Anschließend** erarbeiten wir uns verschiedene theoretische Weltordnungs-Modelle und skizzieren die Debatten über die US-Weltordnungspolitik in den 1990er und 2000er Jahren nach (II.). **Abschließend** diskutieren wir, wie diese Politik seit Ende des Kalten Krieges eingeordnet werden kann (III.). **Ziel** dieses Dreischrittes im Seminar ist es, die These von der Gleichzeitigkeit einer Werte- und Realpolitik *historisch* zu überprüfen, *theoretisch* zu diskutieren und über die Folgen amerikanischer Weltordnungspolitik im 21. Jahrhundert nachzudenken.

Literaturhinweise:

- Ash, Timothy Garton 2004:** Freie Welt: Europa, Amerika und die Chance der Krise. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Brzezinski, Zbigniew 1997:** Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft. Weinheim: Beltz Quadriga.
- Buzan; Berry 2004:** The United States and the Great Powers. World Politics in the 21st Century. Cambridge: Polity Press.
- Cox, Michael (ed.) 2012:** US Foreign Policy. Oxford: University Press.
- Cox, Michael/Ikenberry, John G./Inoguchi, Takashi (eds.) 2000:** American Democracy Promotion. Impulses, Strategies, and Impacts. Oxford: University Press.
- Czempiel, Ernst-Otto 2003:** Weltpolitik im Umbruch: die Pax Americana, der Terrorismus und die Zukunft der internationalen Beziehungen. München: Beck.
- David, Charles-Philppe (ed.) 2006:** Hegemony or Empire? The Redefinition of US Power under George W. Bush. Aldershot: Ashgate.
- Emmerich, Alexander/Gassert, Philipp 2014:** Amerikas Kriege. Stuttgart: Theiss-Verlag.
- Ferguson, Niall 2004:** Das verleugnete Imperium. Chancen und Risiken amerikanischer Macht. Berlin: Propylän.
- Fukuyama, Francis 2007:** Scheitert Amerika? Supermacht am Scheideweg. Berlin: Ullstein/List.
- Fukuyama, Francis 2006:** America at the Crossroads. Democracy, Power, and the Neoconservative Legacy. New Haven: Yale University Press.
- Gadinger, Frank 2013:** Rechtfertigung von Außenpolitik: eine interpretative Studie zur kulturellen Aushandlung des Narrativs "Krieg gegen den Terror" in den USA. Frankfurt: Dissertation.
- Geissbühler, Simon (Hg.) 2008:** Der amerikanische Neokonservatismus und die Außenpolitik der USA. Berlin/Münster/Zürich/London/Wien: LIT-Verlag.
- Hagemann, S./Tönnemann, W./Wilzewski, J. (Hg.) 2014:** Weltmacht vor neuen Herausforderungen. Die Außenpolitik der USA in der Ära Obama. Trier: Wissenschaftlicher Verlag.
- Halper, Stephan/Clarke, Jonathan 2004:** America Alone. The Neo-Conservatives and the Global Order. Cambridge: University Press.
- Held, David/Koenig-Archibugi, Mathias (eds.) 2004:** American Power in the 21st Century. Cambridge: Polity Press.
- Hils, Jochen 2004:** Zwischen Republik und Imperium: Die Außenpolitik der USA von Clinton zu Bush, in: Puhle, Hans-Jürgen (Hg.): Supermacht im Wandel: Die USA von Clinton zu Bush. Frankfurt: Campus Verlag.
- Hils, Jochen/Wilzewski, Jürgen (Hg.) 2006:** Defekte Demokratie – Crusader State? Die Weltpolitik der USA in der Ära Bush. Trier: Wissenschaftlicher Verlag.
- Hils, Jochen/Wilzewski, Jürgen/Wolf, Reinhard (Hg.) 2012:** Assertive Multilateralism and Preventive War. Die Außen- und Weltordnungspolitik der USA von Clinton zu Obama aus theoretischer Sicht. Baden-Baden: Nomos.
- Ikenberry, John G. 2001:** After Victory. Institutions, Strategic Restraint, and the Building of Order After Major Wars. Princeton: University Press.
- Ikenberry, John G. 2006:** Liberal Order and Imperial Ambition. Essays on American Power and World Politics. Cambridge: Polity Press.
- Ikenberry, John G. 2011:** Liberal Leviathan: The Origins, Crisis, and Transformation of the American World Order: The Rise, Decline and Renewal. Princeton: University Press.
- Ikenberry, John G./Slaughter, Anne-Marie./Knock, Thomas J./ Smith, Tony (eds.) 2009:** The Crisis of American Foreign Policy. Wilsonianism in the 21st Century. Princeton: University Press.
- Jäger, Thomas 2012:** Die Außenpolitik der USA: eine Einführung: Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (VS)/Springer.
- Jäger, Thomas (Hg.) 2011:** Die Welt nach 9/11. Auswirkungen des Terrorismus auf Staatenwelt und Gesellschaft. Wiesbaden: VS/Springer.

- Kremp, Werner/Wilzewski, Jürgen (Hg.) 2003:** Weltmacht vor neuer Bedrohung. Die Bush-Administration und die US-Außenpolitik nach dem Angriff auf Amerika. Trier: Wissenschaftlicher Verlag.
- Kupchan, Charles A. 2003:** The End of the American Era: U.S. Foreign Policy and the Geopolitics of the Twenty-First Century. New York: Knopf.
- Lieber, Robert J. 2005:** The American Era: Power and Strategy for the 21st Century. Cambridge: University Press.
- Lieber, Robert J. 2002:** Eagle Rules? Foreign Policy and American Primacy in the Twenty-First Century. Upper Saddle River: Prentice-Hall.
- Malone, David M. (ed.) 2003:** Unilateralism and U.S. foreign policy: International Perspectives. Boulder: Lynne Rienner.
- Meier-Walser, Reinhard C. (Hg.) 2009:** Die Außenpolitik der USA: Präsident Obamas neuer Kurs und die Zukunft der transatlantischen Beziehungen. München: Hanns-Seidel-Stiftung.
- McDougall, Walter A. 1997:** Promised Land, Crusader State. The American Encounter with the World since 1776. Boston: Houghton Mifflin Company.
- Müller, Harald 2003:** Supermacht in der Sackgasse? Die Weltordnung nach dem 11. September. Frankfurt: Fischer Verlag.
- Muravscik, Joshua 1996:** The Imperative of American Leadership: A Challenge to Neo-Isolationism. Washington: American Enterprise Institute Press.
- Ninkovich, Frank 1999:** The Wilsonian Century. U.S. Foreign Policy since 1900. Chicago: University Press.
- Nye, Joseph S. Jr. 2003:** Das Paradox der amerikanischen Macht: Warum die einzige Supermacht der Welt Verbündete braucht. Hamburg: Europäische Verlags-Anstalt.
- Patrick, Stewart 2002:** Multilateralism and U.S. Foreign Policy: Ambivalent Engagement. Boulder: Lynne Rienner.
- Reichwein, Alexander 2013:** Morgenthau Kritik an der amerikanischen Außenpolitik: Wilson, Vietnam, Israel, in: Hans J. Morgenthau und die Twenty Years' Crisis. Eine kontextualisierte Interpretation des realistischen Denkens in den IB. Frankfurt am Main: Dissertation, 68-152.
- Rittberger, Volker (Hg.) 2006:** Weltordnung durch Weltmacht oder Weltorganisation? USA, Deutschland und die Vereinten Nationen, 1945–2005. Baden-Baden: Nomos.
- Rittberger, Volker 2010:** Das „neue“ Amerika: Außenpolitik unter Barack Obama. Berlin: Suhrkamp.
- Rittberger, Volker 2007:** Imperiale Illusionen. Amerikanische Außenpolitik unter Präsident George W. Bush. Ernst-Otto Czempiel zum 80. Geburtstag. Baden Baden: Nomos.
- Rittberger, Volker /Wilzewski, Jürgen (Hg.) 2000:** Weltmacht ohne Gegner: Amerikanische Außenpolitik zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Baden Baden: Nomos.
- Schwabe, Klaus 2006:** Weltmacht und Weltordnung. Amerikanische Außenpolitik von 1898 bis zur Gegenwart. Paderborn: Schöningh.
- Smith, Tony 1994:** America's Mission: The United States and the Worldwide Struggle for Democracy in the Twentieth Century. Princeton: University Press.
- Steigerwald, David 1994:** Wilsonian Idealism in America. Ithaca: Cornell University Press.
- Todd, Emmanuel 2004:** Weltmacht USA: Ein Nachruf. München: Piper.
- Tooze, Adam 2015:** Sintflut. Die Neuordnung der Welt 1916-1931. München: Siedler.
- Wehler, Hans-Ulrich 1984:** Grundzüge der amerikanischen Außenpolitik 1750-1900. Frankfurt: Suhrkamp.
- Wurm, Iris 2014:** Die Kooperation des Hegemons USA mit Saudi-Arabien und Pakistan: Fremde oder Freunde? Baden-Baden: Nomos.
- Zakaria, Fareed 2008:** The Post-American World. New York: Norton.

International Studies Quarterly Debate 2012:

- Layne, Christopher 2012:** This Time It's Real: The End of Unipolarity and the Pax Americana, in: International Studies Quarterly 56: 1, 203-213.

Nye, Joseph S. 2012: Twenty-First Century Will Not Be a “Post-American” World, in: International Studies Quarterly 56: 1, 215-217.

International Security Soft Balancing Debate 2005:

Brooks, Stephen G./Wohlforth, William C. 2005: Hard Times for Soft Balancing, in: International Security 30: 1, 72-108.

Lieber, Keir/Gerard, Alexander 2005: Waiting for balancing: Why the World is Not Pushing Back. International Security 30: 1, 109-139.

Pape, Robert A. 2005: Soft Balancing against the United States, in: International Security 30: 1, 7-45.

Paul, T.V. 2005: Soft Balancing in the Age of U.S. Primacy, in: International Security 30: 1, 46-71.

Relevante Fachzeitschriften zur Thematik:

Foreign Affairs / International Politics / International Relations / International Security / The National Interest / SWP (Policy-Paper und Studien) http://www.swp-berlin.org/de/wissenschaftler-detail/profile/peter_rudolf/person_view/publications.html

Leistungsanforderungen:

(1) **Regelmäßige Teilnahme** am Proseminar; fehlen Sie absehbar **mehr als zweimal** in der Lehrveranstaltung, setzen Sie sich bitte vorher oder währenddessen mit mir in Verbindung und wir überlegen uns gemeinsam ein sinnvolles Alternativenmodell zur Anwesenheit! Fehlen Sie mehr als zweimal **unentschuldig (also ohne vorherige Rücksprache mit mir)** und reichen Sie dementsprechend die erwarteten Leistungen nicht ein, können Sie bei mir keinen Schein / keine CPs machen/erwerben.

(2) **Sorgfältige Lektüre** der **Pflichttexte** (deutsch- u. englischsprachige Pflichtlektüre, zw. 25-30 Seiten pro Sitzung) sowie **Mitarbeit** im Seminar (Die Texte finden sie als pdf-Dateien im entsprechenden Veranstaltungsordner in StudIP).

(3) **Exzerpt** (1-2 Seiten, auf Basis meiner **Kriterien für ein gutes Exzerpt**, die wir in der zweiten Sitzung besprechen) zu den **Pflichttexten** zu insgesamt **11 Sitzungen auf dem Seminarplan**. Ein Exzerpt fertigen Sie bitte parallel zur Lektüre eines Textes an und bringen es dann zu den entsprechenden Sitzungen mit. Wir erarbeiten in jeder Sitzung gemeinsam im Plenum das gute/perfekte Exzerpt zum jeweiligen Pflichttext und diskutieren Punkte und Fragen, die Sie aufwerfen. Anschließend können Sie ihre folgenden Exzerpte im Lichte des Diskutierten perfektionieren.

(4) **Weitere schriftliche Leistungen** (Hausarbeit) entfallen. Für Studierende, die krankheitsbedingt ausfallen und Sitzungen verpassen, gilt, dass diese die acht Exzerpte spätestens am Ende der Lehrveranstaltung (zur letzten Sitzung) gebündelt einreichen müssen. Für Studierende, die aus triftigen Gründen länger ausfallen oder im Semester arbeitseingeschränkt sind, gibt es alternative Ausnahmeregelungen – sprechen Sie mich an! **Am Ende der Lehrveranstaltung müssen von jedem/jeder Studierenden 11 Pflichtexzerpte vorliegen!**

(5) **Abgabe** der Exzerpte in **ausgedruckter Form** bis **30. Juli 2016** (in spezielle Fällen 30.09.2016) im **Sekretariat bei Frau Groh** (Phil. II, Haus E, 1. OG, Büro 115); Korrektur und Notenbekanntgabe erfolgen bis zu drei Monate später.

SEMINARPLAN

1. Sitzung (11. April)

Einführung in die Thematik

Arbeits- & Prüfungsformen, Seminarregeln, Anmerkungen zum wiss. Arbeiten

KRELL, Gert 2009: Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Globalisierung, in: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der IB. Baden Baden: Nomos, 17-53.

I. Die weltordnungspolitische Rolle der USA: Historischer Rückblick

2. Sitzung (18. April)

Interventionismus in Amerika im 19. Jahrhundert: die Monroe-Doktrin

Pflichtlektüre (in StudIP hochgeladen)

BROCK, Lothar 2002: Republikanischer Friede, Hegemonie und Selbstbindung in der interamerikanischen Regionalpolitik der USA 1823-1948, in: Jachtenfuchs, Markus/Knodt, Michèle (Hg.), Regieren in internationalen Institutionen. Festschrift für Beate Kohler-Koch. Opladen: Leske & Budrich, 79-109.

Vertiefung (nicht in StudIP hochgeladen):

MCDUGALL, Walter A. 1997: The American System, or Monroe Doctrine (so called), in: Promised Land, Crusader State. The American Encounter with the World Since 1776. Boston: Houghton Mifflin Company, 57-75.

WEHLER, Hans-Ulrich 1984: 1823-1865: Außenpolitik im Zeitalter von Kapitalismus und Bürgerkrieg, in: Grundzüge der amerikanischen Außenpolitik 1750-1900. Frankfurt: Suhrkamp, 112-154.

3. Sitzung (25. April)

Internationalismus als Ansatz: Das 20. Jahrhundert als Wilsonian Century?

SCHWABE, Klaus 2006: Woodrow Wilson und das Experiment einer neuen Weltordnung, 1913-1920, in: Weltmacht und Weltordnung. Amerikanische Außenpolitik von 1898 bis zur Gegenwart. Eine Jahrhundertgeschichte. Paderborn: Schöningh, 43-77.

ANTHONY, Constance G. 2008: American Democratic Interventionism: Romancing the Iconic Woodrow Wilson, in: International Studies Perspectives 9: 3, 239-253.

ANIEVAS, Alexander 2014: International Relations between war and revolution: Wilsonian diplomacy and the making of the Treaty of Versailles, in: International Politics 51: 5, 619-647.

BIERLING, Stephan 2003: Zwischen Internationalismus und Isolationismus, in: Geschichte der amerikanischen Außenpolitik. Von 1917 bis zur Gegenwart. München: Verlag C.H. Beck, 73-80.

DAASE, Christopher 2006: Crusader State? Wege und Abwege amerikanischer Demokratieförderung in historischer Perspektive, in: Hils, J./Wilzewski, J. (Hg.), Defekte Demokratie – Crusader State? Die Weltpolitik der USA in der Ära Bush. Trier: Wissenschaftlicher Verlag, 237-271.

GELFAND, L.E. 1994: Where Ideals Confront Self Interest: Wilsonian Foreign Policy, in: Diplomatic History 18: 1, 125-133.

IKENBERRY, John G. 2009: Woodrow Wilson, the Bush-Administration, and the Future of Liberal Internationalism, in: Ders. et. al. (eds.) The Crisis of American Foreign Policy. Wilsonianism in the 21st Century. Princeton: University Press, 1-24.

MCDUGALL, Walter A. 1997: Wilsonianism, or Liberal Internationalism (so called), in: Promised Land, Crusader State. The American Encounter with the World Since 1776. Boston: Houghton Mifflin Company, 122-146.

- NINKOVICH, Frank 1999: *The Wilsonian Century. U.S. Foreign Policy since 1900*. Chicago: University Press, hier Kap. 2 "The Great War: Wilsonianism as Crisis Internationalism", 48-77.
- REICHWEIN, Alexander 2013: *Moral und Außenpolitik: Morgenthau vs. Wilson?*, in: Hans J. Morgenthau und die Twenty Years' Crisis. Eine kontextualisierte Interpretation des realistischen Denkens in den IB. Frankfurt: Dissertation, 69-87.
- SMITH, Tony 1994: *Wilson and a World Safe for Democracy*, in: *America's Mission. The United States and the Worldwide Struggle for Democracy in the Twentieth Century*. Princeton: University Press, 84-109.
- TOOZE, Adam 2015: *Der unvollendete Frieden*, in: *Sintflut. Die Neuordnung der Welt 1916-1931*. München: Siedler, 317-435.
- WILSON, Woodrow 1918: *The Fourteen Points*, in: Vasquez, John A. (ed.), *Classics of International Relations*. Upper Saddle River/New Jersey: Prentice-Hall, 38-40.

4. Sitzung (2. Mai)

Der amerikanische Imperialismus und das Völkerrecht

SCHMITT, Carl 1932/33: *USA und die völkerrechtlichen Formen des modernen Imperialismus*, in *Frieden oder Pazifismus? Arbeiten zum Völkerrecht und zur internationalen Politik 1924-1978*. Herausgegeben mit einem Vorwort und mit Anmerkungen versehen von Günter Maschke. Duncker & Humblot Berlin 2005, **349-377**.

BROCK, Lothar 2005: *Gewalt und Recht in den Nord-Südbeziehungen*, in: Engel, Ulf/Jakobeit, Cord/Mehler, Andreas/Schubert, Gunter (Hg.), *Navigieren in der Weltgesellschaft. Festschrift für Rainer Tetzlaff*. Münster: LIT Verlag, 257-270.

MASALA, Carlo 2004: *Europa sollte ein Reich werden: Carl Schmitts Großraumtheorie*, in: *F.A.Z.*, 12. Oktober 2004.

MAUS, Ingeborg 1986: *Zur „Zäsur“ von 1933 in der Theorie Carl Schmitts*, in: *Rechtstheorie und politische Theorie im Industriekapitalismus*. München: Wilhelm Fink Verlag, 93-110 (zur Kritik an Carl Schmitt).

SCHWABE, Klaus 2006: *Eine neue Imperialmacht (1898-1912)*, in: *Weltmacht und Weltordnung. Amerikanische Außenpolitik von 1898 bis zur Gegenwart. Eine Jahrhundertgeschichte*. Paderborn: Schöningh, 18-42.

WEHLER, Hans-Ulrich 1987: *Der Aufstieg des amerikanischen Imperialismus: Studien zur Entwicklung des Imperium Americanum 1865-1900*. 2. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

5. Sitzung (9. Mai)

Die Containment-Strategie im Kalten Krieg (Truman-Doktrin)

Mr. X (George F. Kennan) 1946/47: *The Sources of Soviet Conduct*, in: *Foreign Affairs* 25: 4, **566-582**.

GADDIS, John Lewis 1982: *George F. Kennan and the Strategy of Containment*, in: *Strategies of Containment. A Critical Appraisal of Postwar American National Security Policy*. Oxford: University Press, **25-53**.

BUCKLIN, Steven 2000: *Realism and American Foreign Policy. Wilsonians and the Kennan-Morgenthau-Thesis*. New York: Praeger.

GADDIS, John Lewis 2008: *Wiederkehr der Angst: Die Wurzeln des Kalten Krieges*, in: *Der Kalte Krieg. Eine neue Geschichte*. München: Siedler (New York: Random House), 17-64.

DERS. 2008: *Schiffbruch mit Tiger: Der Koreakrieg, die thermonukleare Revolution und die Kubakrise (1950-1961)*, in: *Der Kalte Krieg*, 66-108.

KENNAN, George Frost 1985: *Morality and Foreign Policy*, in: *Foreign Affairs* 64, 205-218.

DERS. 1954: *Realities of American Foreign Policy*. Princeton: University Press.

MCDOUGALL, Walter A. 1997: *Containment*, in: *Promised Land, Crusader State. The American Encounter with the World Since 1776*. Boston/New York: Houghton Mifflin Company, 147-171.

REICHWEIN, Alexander 2015: Morgenthau, Vietnam und die Sorge um Amerika: Zum Staats- und Demokratieverständnis eines "ziemlich deutschen" liberalen Realisten, in: Troy, Joydok/Rohde, Christoph (Hg.), Macht, Recht, Demokratie: Zum Staatsverständnis Hans J. Morgenthau. Baden Baden: Nomos, 95-139.

Pfingsten (16. Mai)

II. Weltordnungsmodelle aus diversen IB-theoretischen Perspektiven

6. Sitzung (23. Mai)

Ein realistisches Weltordnungsmodell: Preserving the Unipolar Moment

MASTANDUNO, Michael 1999: A realist view: three images of the coming international order, in: Paul, T.V./Hall, John A. (eds.), International Order and the Future of World Politics. Cambridge: University Press, **19-40**.

BROOKS, Stephen G./WOHLFORTH, William 2002: American Primacy in Perspective, in: Foreign Affairs 81: 4, 20-33.

KRAUTHAMMER, Charles 2002: The Unipolar Moment Revisited, in: National Interest 70, 5-17.

DERS. 1991: The Unipolar Moment, in: Foreign Affairs 70: 1, 23-33.

MASTANDUNO, Michael 1999: Preserving the Unipolar Moment. Realist Theories and U.S. Grand Strategy after the Cold War, in: Kapstein, Ethan B./Mastanduno, Michael (eds.), Unipolar Politics. Realism and State Strategies After the Cold War. New York: Columbia University Press, 138-181.

WOHLFORTH, William 2002: U.S. Strategy in a Unipolar World, in: Ikenberry, John G. (ed.), America Unrivaled: The Future of the Balance of Power. Ithaca: Cornell University Press, 99-118

DERS. 1999: The Stability of a Unipolar World, in: International Security 21: 1, 5-41.

Kritiker der realistischen Unipolar Moment / Primacy-These:

IKENBERRY, John 2011: The liberal sources of American unipolarity, in: Ders./Mastanduno, Michael/Wohlforth, William (eds.), Unipolarity, State Behaviour, and Systemic Consequences. Cambridge: University Press.

IKENBERRY, John G./MASTANDUNO, Michael/WOHLFORTH, William 2009: Unipolarity, State Behaviour, and Systemic Consequences, in: World Politics 61, 1-27.

LAYNE, Christopher 2012: This Time It's Real: The End of Unipolarity and the Pax Americana, in: International Studies Quarterly 56: 1, 203-213.

DERS. 1993: The Unipolar Illusion: Why New Great Powers Will Arise, in: International Security 17: 4, 5-51.

MEARSHEIMER, John 1990: Back to the Future. Instability in Europe after the Cold War, in: International Security 15: 1, 5-56.

MONTEIRO, Nuno 2012: Unrest Assured: Why Unipolarity is NOT Peaceful, in: International Security 36: 3, 9-40.

WALT, Stephen W. 2016: What Would a Realist World Have Looked Like? In: Foreign Policy January (<https://foreignpolicy.com/2016/01/08/what-would-a-realist-world-have-looked-like-iraq-syria-iran-obama-bush-clinton/>).

DERS. 2005: Taming American Power. The Global Response to U.S. Primacy. New York: Norton.

Überblick über die diversen realistischen Ansätze in den IB

REICHWEIN, Alexander 2015: Realism and European Foreign Policy, in: Jorgensen, K.E. et.al. (eds.), The SAGE Handbook of European Foreign Policy. London u.a.: SAGE Publications, 99-120.

DERS. 2014: Classical Realism, in: James, P. (ed.), Oxford Bibliographies in International Relations. New York/Oxford: Oxford University Press.

DERS. 2013: Realismus - Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand, in: Hans J. Morgenthau und die Twenty Years' Crisis. Eine kontextualisierte Interpretation des realistischen Denkens in den IB. Frankfurt am Main: Dissertation, 153-274.

DERS. 2012: The Tradition of Neoclassical Realism, in: Toje, Asle/Kunz, Barbara (eds.), Neoclassical Realism in European Politics: Bringing Power Back In. Manchester: University Press, 30-60.

7. Sitzung (30. Mai)

Das liberale Weltordnungsmodell: *Liberal Hegemony*

IKENBERRY, John G. 2000: America's Liberal Grand Strategy: Democracy and National Security in the Post-War Era, in: Cox, Michael/Ikenberry, John G./Inoguchi, Takashi (eds.), American Democracy Promotion. Impulses, Strategies, and Impact. Oxford: University Press, 103-126.

DOYLE, Michael W. 1999: A liberal View: Preserving and Expanding the Liberal Pacific Union, in: Paul, T.V./Hall, John A. (eds.), International Order and the Future of World Politics. Cambridge: University Press, 41-66.

IKENBERRY, John G. 2006a: The Nature and Sources of Liberal International Order, in: Liberal Order and Imperial Ambition. Essays on American Power and World Politics. Cambridge: Polity Press, 88-110.

DERS. 2006b: Socialization and Hegemonic Power, in: Liberal Order and Imperial Ambition, 51-87.

DERS. 1999: Liberal Hegemony and the Future of American Postwar Order, in: Hall/Paul (eds.), 123-145.

RUDOLF, Peter 2006: Rückkehr des liberalen Hegemons. Warnungen vor Überdehnung und Isolationsismus sind unangebracht, in: Internationale Politik 1/2006, 1-15.

8. Sitzung (6. Juni)

Das konstruktivistische Weltordnungsmodell: *Soft Power*

NYE, Joseph S. Jr. 1990: Soft Power, in: Foreign Policy 80, 153-171.

NYE, Joseph S. 2011: The Future of Power: New York: Public Affairs.

DERS. 2007: CSIS Commission on Smart Power. A smarter, more secure America. Washington D.C.

DERS. 2004a: Soft Power: The Means to Success in World Politics. New York: Public Affairs.

DERS. 2004b: Hard Power, Soft Power, and "The War on Terrorism", in: Held, David/Koenig-Archibugi, Mathias (eds.), American Power in the 21st Century. Cambridge: Polity Press, 114-133.

DERS. 2002: The Paradox of American Power: Why the World's Only Superpower Can't Go It Alone. New York: Oxford University Press.

DERS. 1991: Bound to Lead. The Changing Nature of American Power. New York: Basic Books.

RUGGIE, John G. 1997: The Past as Prologue? Interests, Identity, and American Foreign Policy, in: International Security 21: 4, 89-125.

oder

Institutionalistisches Ordnungsmodell: *Multipolarity after Pax Americana*

RUGGIE, John G. 1994: Third Try at World Order? America and Multilateralism after the Cold War, in: Political Science Quarterly 109: 4, 553-570.

CZEMPIEL, Ernst-Otto 2003: Weltpolitik im Umbruch. Die Pax Americana, der Terrorismus und die Zukunft der internationalen Beziehungen. 4. Auflage. München: Verlag C.H. Beck.

IKENBERRY, John G. 2006: Is American Multilateralism in Decline? in: Liberal Order and Imperial Ambition. Essays on American Power and World Politics. Cambridge: Polity Press, 245-282.

DERS. 2001: Varieties of Order: Balance of Power, Hegemonic, and Constitutional, in: After Victory: Institutions, Strategic Restraint, and the Rebuilding of Order after Major Wars. Princeton: University Press, 21-49.

- DERS. 1998/99: Institutions, Strategic Restraint, and the Persistence of American Postwar Order, in: *International Security* 23: 3, 43-78.
- DERS. 1989: Rethinking the Origins of American Hegemony, in: *Political Science Quarterly* 104: 3, 375-400.
- KNUTSEN, Torbjørn L. 1999: *Pax Americana*, in: *The rise and fall of world orders*. Manchester: University Press, 189-218.
- KUPCHAN, Charles A. 1998: After Pax Americana: Benign Power, Regional Integration, and the Sources of a Stable Multipolarity, in: *International Security* 23: 2, 40-79.
- LAYNE, Christopher 2012: This Time It's Real: The End of Unipolarity and the Pax Americana, in: *International Studies Quarterly* 56: 1, 203-213.
- MARTIN, Lisa L. 1999: An Institutional View: International Institutions and State Strategies, in: Paul, T.V./Hall, John A. (eds.), *International Order and the Future of World Politics*. Cambridge: University Press, 78-98.

9. Sitzung (13. Juni)

Kritischer Ansätze: *Kapitalistische Blöcke, Demokratische Hegemonie*

GEIS, Anna/WOLFF, Jonas 2007: Demokratischer Frieden, Demokratischer Krieg und das Projekt globaler Demokratisierung. Hegemonietheoretische Überlegungen aus neo-gramscianischer Perspektive, in: Buckel, Sonja/Fischer-Lescano, Andreas (Hg.), *Hegemonie gepanzert mit Zwang: Zivilgesellschaft und Politik im Staatsverständnis Antonio Gramscis*. Baden Baden, Nomos, **181-198**.

BORREGO, John 1999: Twenty-Fifty: The Hegemonic Moment of Global Capitalism, in: Bornschieer, Volker/Chase-Dunn, Christopher (eds.), *The Future of Global Conflict*. London: SAGE, 174-210.

COX, Robert W. 1983: Gramsci, Hegemony, and international relations: an essay in method, in: Ders./Sinclair, Timothy J. (eds.), *Approaches to world order*. Cambridge: University Press, 124-143.

DERS. 1981: Social forces, states, and world orders: beyond international relations theory, in: Cox/Sinclair (eds.), 85-123.

DAASE, Christopher 2006: Democratic Peace – Democratic War: Three Reasons Why Democracies Are War-Prone, in: Geis, A./Brock, L./Müller, H. (eds.), *Democratic Wars. Looking at the Dark Side of Democratic Peace*. Houndmills: Palgrave Macmillan, 74-89.

de GRAAF, Nana/APELDOORN, Bastiaan van 2010: Varieties of US Post-Cold War Imperialism: Anatomy of a Filed Hegemonic Project and the Future of US Geopolitics, in: *Critical Sociology* 37: 4, 403-427.

IKENBERRY, John G. 2006: American Power and the Empire of Capitalist Democracy, in: *Liberal Order and Imperial Ambition. Essays on American Power and World Politics*. Cambridge: Polity Press, 143-172.

STRANGE, Susan 1989: Toward a Theory of Transnational Empire, in: Czempiel, Ernst-Otto/Rosenau, James N. (eds.), *Global Changes and Theoretical Challenges. Approaches to World Politics for the 1990s*. Lexington: Lexington Books, 161-176.

III. Die weltordnungspolitische Rolle der USA nach dem Kalten Krieg

10. Sitzung (20. Juni)

Die These (und Gegenthese) vom Niedergang Amerikas (*School of Decline*)

KNUTSEN, Torbjørn L. 1999: The End of US Hegemony?, in: *The rise and fall of world orders*. Manchester: University Press, **238-258**.

HERZ, Dietmar 1989: The American School of Decline: Anmerkungen zur Literatur über den Verfall amerikanischer Macht, in: *Neue Politische Literatur* 34: 1, 41-57.

- IKENBERRY, John G. 2011: *Liberal Leviathan: The Origins, Crisis, and Transformation of the American World Order: The Rise, Decline and Renewal*. Princeton: University Press.
- KENNEDY, Paul 1989: Die Vereinigten Staaten: das Problem der Nummer eins im relativen Abstieg, in: *Aufstieg und Fall der großen Mächte: Ökonomischer Wandel und militärischer Konflikt von 1500-2000*. Frankfurt am Main: Fischer, 758-787.
- KUBBIG, Bernd W. (Ed.) 2001: *Towards a New American Century? The US Hegemon in Motion*. Sonderband Amerika Studien 46: 4.
- KUPCHAN, Charles A. 2002: *The Limits of American Internationalism*, in: *The End of the American Era. U.S. Foreign Policy and the Geopolitics of the Twenty-First Century*. New York: Vintage Books, 160-246.
- LIEBER, Robert J. 2012: *Stretch or "Imperial Overstretch"?*, in: *Power and Willpower in the American Future. Why the US is Not Destined to Decline*. Cambridge: University Press, 118-146.
- TODD, Emmanuel 2004: *Die imperiale Dimension*, in: *Weltmacht USA: Ein Nachruf*. München: Piper, 83-106.
- WALLERSTEIN, Immanuel 2004: *Absturz oder Sinkflug des Adlers? : Der Niedergang der amerikanischen Macht*. Hamburg: VSA-Verlag.
- DERS. 2003: *The Decline of American Power: The U.S. in a chaotic World*. New York: New Press.

oder

Die Weltordnungsmacht im 21. Jahrhundert: Hegemon oder *Imperium*?

MÜNKLER, Herfried 2005: Die überraschende Wiederkehr des Imperiums im postimperialen Zeitalter, in: *Imperien. Die Logik der Weltherrschaft – vom Alten Rom bis zu den Vereinigten Staaten*. Berlin: Rowohlt, **213-254**.

COX, Michael 2004: *Empire? The Bush Doctrine and the Lessons of History*, in: Held, David/Koenig-Archibugi, Mathias (eds.), *American Power in the 21st Century*. Cambridge: Polity Press, 21-51.

FERGUSON, Niall 2004: *Das verleugnete Imperium. Chancen und Risiken amerikanischer Macht*. Berlin: Propyläen.

HARDT, Michael/NEGRI, Antonio 2003: *Empire. Die neue Weltordnung*. Frankfurt: Campus Verlag.

IKENBERRY, John G. 2006: *America's Imperial Ambition*, in: *Liberal Order and Imperial Ambition. Essays on American Power and World Politics*. Cambridge: Polity Press, 214-228.

DERS. 2004: *Liberal Hegemony or Empire? American Power in the Age of Unipolarity*, in: Held/Koenig-Archibugi (eds.), *American Power in the 21st Century*, 83-113.

KRELL, Gert 2003: *Arroganz der Macht, Arroganz der Ohnmacht: Der Irak, die Weltordnungspolitik der USA und die transatlantischen Beziehungen*. Frankfurt am Main: HSK-Report 1/2003.

MÜNKLER, Herfried 2005: *Imperium, Imperialismus und Hegemonie: eine notwendige Differenzierung*, in: *Imperien*, 35-77.

MÜLLER, Harald 2003: *Die amerikanische Reaktion: Militarisierte Hegemonie*, in: *Supermacht in der Sackgasse? Die Weltordnung nach dem 11. September*. Frankfurt am Main: Fischer, 122-154.

RUDOLF, Peter 2007: *Imperium oder liberale Hegemonie*, in: *Imperiale Illusionen. Amerikanische Außenpolitik unter Präsident George W. Bush*. Ernst-Otto Czempel zum 80. Geburtstag. Baden Baden: Nomos, 183-196.

11. Sitzung (27. Juni)

„Grand Strategy Debate“ der 1990er: *Isolationisten vs. Internationalisten*

COX, Michael 2000: *Wilsonianism Resurgent? The Clinton-Administration and American Democracy Promotion in the late 20th Century*, in: Cox, Michael/Ikenberry, John G./Inoguchi, Takashi (eds.), *American Democracy Promotion. Impulses, Strategies, and Impacts*. Oxford: University Press, **218-239**.

- BODEMER, Klaus 2004: Zwischen benign neglect und hegemonic presumption – Die internationalen Beziehungen von Clinton zu Bush, in: Albert, Mathias/Moltmann, Bernhard/Schoch, Bruno (Hg.) 2004: Die Entgrenzung der Politik. Internationale Beziehungen und Friedensforschung. Festschrift für Lothar Brock (Studien der HSFK, Bd. 47). Frankfurt am Main/New York: Campus, 302-332.
- GHOLZ, Eugene/PRESS, Daryl G./SAPOLSKY, Harvey M. 1997: Come Home, America. The Strategy of Restraint in the Face of Temptation, in: International Security 21: 4, 5-48.
- MAYNES, Charles William 1998: The Perils of (and for) an Imperial America, in: Foreign Policy 111, 36-48.
- MURAVCHIK, Joshua 1996: The New Great Debate: Washington versus Wilson, in: The Imperative of American Leadership. A Challenge to Neo-Isolationism. Washington D.C.: American Enterprise Institute, 20-35.
- RUDOLF, Peter 2007: Die strategische Grundorientierung, in: Imperiale Illusionen. Amerikanische Außenpolitik unter Präsident George W. Bush. E.O. Czempiel zum 80. Geburtstag. Baden Baden: Nomos, 37-81.
- DERS. 1999: New Grand Strategy? Zur Entwicklung des außenpolitischen Diskurses in den USA, in: Medick-Krakau, Monika (Hg.), Außenpolitischer Wandel in theoretischer und vergleichender Perspektive. Die USA und die BRD. Baden Baden: Nomos, 61-95.
- SMITH, Tony 1994: After the Cold War: Wilsonianism Resurgent?, in: America's Mission. The United States and the Worldwide Struggle for Democracy in the Twentieth Century. Princeton: University Press, 311-345.

12. Sitzung (4. Juli)

Kritik an einer ideologischen und kriegerischen US-Weltordnungspolitik

REICHWEIN, Alexander 2011: Ideologie und Außenpolitik: Die Neokonservativen und der 11. September, in: Jäger, Thomas (Hg.), Die Welt nach 9/11. Auswirkungen des Terrorismus auf Staatenwelt und Gesellschaft. Wiesbaden: VS/Springer, **53-80**.

- GADINGER, Frank/HECK, Axel/DITTGEN, Herbert 2008: Amerikanische Außenpolitik im Zeichen des „Krieges gegen den Terror“. In: Politische Vierteljahresschrift 49/4, S. 726-755.
- GILPIN, Robert 2005: War is Too important to be Left to Ideological Amateurs. In: International Relations 19/1, S 5-18.
- HALPER, Stefan/CLARKE, Jonathan 2004: Iraq: The False Pretenses, in: America Alone. The Neo-Conservatives and the Global Order. Cambridge: University Press, 201-231.
- FUKUYAMA, Francis 2007: Das neoconservative Erbe, in: Scheitert Amerika? Supermacht am Scheideweg. Berlin: Ullstein/List, 23-74.
- KELLER, Patrick 2008: Neokonservatismus und amerikanische Außenpolitik. Ideen, Krieg und Strategie von Ronald Reagan bis George W. Bush. Paderborn: Schöningh.
- KUBBIG, Bernd W. 2004: Wolfowitz' Welt verstehen. Entwicklung und Profil eines „demokratischen Realisten“. Frankfurt am Main. HSFK-Report 7/2004.
- MEARSHEIMER, JOHN/WALT, Stephen 2007: The Israel Lobby and U.S. Foreign Policy. New York: Farrar, Straus and Giroux.
- DIES. 2003: An Unnecessary War. In: Foreign Policy 134, S. 50-59.
- MÜLLER, Harald 2008: Wie die Welt nicht regiert werden kann, in: Wie kann eine neue Weltordnung aussehen? Wege in eine nachhaltige Politik. Frankfurt am Main: Fischer, 53-87.
- DERS. 2005: Kosmopolitische Demokratie: Ein Weltkriegsprogramm. Arbeitspapier. Tagung der DVPW, Sektion "Internationale Politik", 6./7. Oktober 2005, Mannheim.
- RUDOLF, Peter 2003: Der 11. September, die Neuorientierung amerikanischer Außenpolitik und der Krieg gegen den Irak, in: Zeitschrift für Politik 50: 3, 257-280.

13. Sitzung (11. Juli)

Neue Herausforderungen: China und Südostasien

WOLF, Reinhard 2014: The U.S. as a Pacific Power? Chinas Aufstieg und die Zukunft der amerikanischen Weltführungspolitik, in: Hagemann, Steffen/Tönnemann, Wolfgang/Wilzewski, Jürgen (Hg.), Weltmacht vor neuen Herausforderungen. Die Außenpolitik der USA in der Ära Obama. Trier: Wissenschaftlicher Verlag, **87-114**.

DERS. 2012: Auf Kollisionskurs: Warum es zur amerikanisch-chinesischen Konfrontation kommen muss, in: Zeitschrift für Politik 58: 4, **392-408**.

HAGEMANN, Steffen/TÖNNESMANN, Wolfgang/WILZEWSKI, Jürgen (Hg.) 2014: Weltmacht vor neuen Herausforderungen. Die Außenpolitik der USA in der Ära Obama. Trier: Wissenschaftlicher Verlag.

HILS, Jochen/WILZEWSKI, Jürgen/WOLF, Reinhard (Hg.) 2012: Assertive Multilateralism and Preventive War. Die Außen- und Weltordnungspolitik der USA von Clinton zu Obama aus theoretischer Sicht. Baden-Baden: Nomos.

RUDOLF, Peter 2010: Neuer Führungsanspruch. Die außenpolitische Grundorientierung unter Barack Obama, in: Das „neue“ Amerika: Außenpolitik unter Barack Obama. Berlin: Suhrkamp, 34-74.

WOLF, Reinhard 2012: Außenpolitik ohne Gegenpol: Amerikanische Weltpolitik der Ära Clinton/Bush als Herausforderung für die Theorie, in: Hils/Wilzewski/Wolf (Hg.), Assertive Multilateralism and Preventive War, 11-32.

oder

Alte Lasten: USA, der Nahe Osten und die Beziehungen zu Saudi-Arabien und Pakistan

WURM, Iris 2014: Die Kooperation des Hegemons USA mit Saudi-Arabien und Pakistan: Fremde oder Freunde? Baden-Baden: Nomos.

BUCHTA, Wilfried 2015: Terror vor Europas Toren. Der Islamische Staat, Iraks Zerfall und Amerikas Ohnmacht. Frankfurt: Campus.

LÜDERS, Michael 2015: Wer den Wind sät. Was westliche Politik im Orient anrichtet. München: Beck.

WAGNER, Christian 2014: Unbreakable Commitment? Die Beziehungen zu Israel und die Zukunft der amerikanischen Weltführungspolitik, in: Hagemann, Steffen/Tönnemann, W./Wilzewski J. (Hg.), Weltmacht vor neuen Herausforderungen. Die Außenpolitik der USA in der Ära Obama. Trier: Wissenschaftlicher Verlag, S. 221-266.